

# Schlüsselkompetenzen an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

## 1. Rahmenbedingungen

Das Studium der Forstwissenschaften und Waldökologie ist ein sehr vielseitiges Studium und beinhaltet ein breites Fächerspektrum aus Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Politikwissenschaften. Forstwissenschaftler verfügen nach dem Bachelor-Studium eher über eine generalistische Ausbildung, eine Spezialisierung erfolgt im Masterstudiengang.

Zirka 60% der Bachelor-Absolventen absolvieren den weiterführenden Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie an der Fakultät. Zirka 20% der Master-Absolventen promovieren.

Das vorliegende Schlüsselkompetenzkonzept berücksichtigt daher besonders den Bachelor- und Master-Studiengang.

## 2. Berufsbilder

Der Arbeitsmarkt für Absolventen forstlicher Studiengänge hat sich in den letzten Jahren gewandelt. War früher die staatliche Forstverwaltung Hauptarbeitgeber für die Absolventen, arbeiten inzwischen viele außerhalb des klassischen Forstbereichs. Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie hat auf den geänderten Arbeitsmarkt reagiert und bietet im Masterstudiengang Spezialisierungsmöglichkeiten an. Diese dienen der Profilierung der Studierenden, um sie erfolgreich für eine berufliche Tätigkeit im breiten Feld von Natur und Umwelt zu qualifizieren. Göttinger Forstwissenschaftlern sind vielseitig einsetzbar und Berufsfelder reichen vom klassischen Forstamtsleiter bis hin zum Software-Programmierer und Datenanalyst im Bankensektor. Insbesondere Interdisziplinarität, Denken in globalen Zusammenhängen und nachhaltiges Handeln zeichnen Forstwissenschaftler aus. Dabei profitieren sie von ihrem breit angelegten Fachwissen über ökologische, ökonomische, technische und politische Zusammenhänge und ihrer Fähigkeit, diese verschiedenen Gebiete bei der Lösung komplexer Probleme zusammenzuführen.

Wichtige Bereiche in denen Forstwissenschaftler tätig werden:

- Staatliche und private Forstverwaltung und -betriebe
- Beratungs- und Planungsbüros (Forst, Naturschutz)
- Behörden (Naturschutz, Landwirtschaft, Umwelt)
- Holzindustrie und -handel
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Forst, Umwelt, Klimaschutz)
- (Internationale) Organisationen
- Entwicklungszusammenarbeit
- GIS- und IT-Branche

Die Tätigkeitsbereiche sind je nach Berufs- und Studienschwerpunkt recht unterschiedlich. Eine Absolventenbefragung (Morgenstern, 2009) hat ergeben, dass Arbeitgeber von Absolventen folgende Zusatzqualifikationen (Schlüsselkompetenzen) erwarten:

- EDV-Kenntnisse
- Sprachkenntnisse
- Präsentationstechniken/ Rhetorik
- Projektmanagement
- Praxiserfahrung

### 3. Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften u. Waldökologie (PO 2007)

#### Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen

- erste Einblicke in die Berufspraxis (Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz)
- Studierfähigkeit herstellen (z. B. wissenschaftliches Arbeiten)
- individuelle Profilierung im Wahlpflicht- und Wahlbereich (alle Kompetenzbereiche)

#### Schlüsselkompetenzen im Pflichtbereich:

- Berufspraktikum (14 C): Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz
- TM Raumbezogene Informationssysteme (3,5 C): Sach- und Methodenkompetenz
- Technische Produktion im Forstbetrieb (6 C): Sachkompetenz
- Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (2C) additiv: Methodenkompetenz

#### Schlüsselkompetenzen im Wahlpflichtbereich

##### *Anwendungsorientiertes Profil*

- Anwendungsorientiertes Projekt (3 C integrativ): Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Betriebsanalyse (3 C): Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz

##### *Wissenschaftliches Profil (forschungsorientiert)*

- TM Literaturseminar (3 C additiv): Methodenkompetenz

#### Schlüsselkompetenzen im Wahlbereich

Die Studierenden können im Rahmen der Wahlmodule (insgesamt 12 C) unter anderem Module aus dem universitätsweiten Handbuch für Schlüsselkompetenzen sowie aus den Angeboten des ZESS wählen. Dadurch können Studierende ihr eigenes Qualifikationsprofil schärfen. Die Studienberatung gibt Hilfestellung bei der Wahl geeigneter Module.

### 4. Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie (PO2010)

#### Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen.

- vertiefende Einblicke in mögliche Berufsfelder und ihre spezifischen Anforderungen (alle Kompetenzbereiche)
- Vertiefung der Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten
- Individuelle Profilierung (alle Kompetenzbereiche)

Umfang: 6-12 Credits im Wahlbereich

Die Schlüsselkompetenzmodule sind im Rahmen der Wahlmodule im MSc-Studiengang frei wählbar. Es können Module aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen sowie aus dem Kursangebot der ZESS gewählt werden. Darüber hinaus gibt es ausgewählte forstliche Wahlmodule (siehe unten), die auf Antrag und in Abhängigkeit vom individuellen Studienprofil des Einzelnen als Schlüsselkompetenzmodule absolviert werden können. Den Studierenden wird damit eine große Wahlfreiheit gelassen, denn je nach Studienschwerpunkt und Berufsziel sind die geforderten Schlüsselkompetenzen und Anforderungen recht unterschiedlich.

**Forstliche Schlüsselkompetenzmodule** (sofern sie keine Pflicht- oder Wahlpflichtmodule im Studienschwerpunkt sind):

- M.Forst1683: Holztechnologisches Forschungspraktikum
- M.Forst1693: Forstliches Betriebs- und Forschungspraktikum
- M.Forst.1694: Forschungspraktikum Datenanalyse
- M.Forst.1614: Internship in forest management and research
- M.Forst1113: Wald und Gesellschaft
- M.Forst1121: Waldbausysteme

- M.Forst1221: Fernerkundung und GIS
- M.Forst1315: Sozioökonomie
- M.Forst1111: Forstliche BWL und Management
- M.Forst1461: Forschungs- und Wissensmanagement
- M.Forst1522: Biometrical research methods
- M.Forst1523: Project planning and evaluation

Zukünftig sollen noch weitere Schlüsselkompetenzmodule eingerichtet werden.

## **5. Promotionsstudiengang Forstwissenschaften und Waldökologie**

### **Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen**

- vertiefte Kenntnisse im Bereich wissenschaftliches Arbeiten (Sach-, Methoden- und Selbstkompetenz)
- individuelle Profilierung (alle Kompetenzbereiche)

Umfang: mind. 6 Credits

Im Bereich Methodenkompetenz werden von der Fakultät bereits einige Module angeboten:

- Forschungs- und Wissensmanagement
- Manuskript-Seminar
- Räumliche Statistik
- ArcGIS-Anwendungen

Schlüsselkompetenzen erwerben die Studierenden zudem aus folgenden Wahlpflichtmodulen:

- a) Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf einer fachwissenschaftlichen Tagung (3 C)
- b) Mindestens ein Semester Lehr- oder Betreuungstätigkeit unter Anleitung (3 C)
- c) Verantwortliche Teilnahme an wissenschaftlichem Projektmanagement oder an einer Drittmittelaquirierung. (3 C)
- d) Fremdsprachenkurse (anrechenbar, sofern zusammen mit einer Wahlleistung aus a) bis c) nachgewiesen) – über das ZESS

## **6. Promotionsstudiengang Wood Biology and Wood Technology (unter Berücksichtigung der Vorgaben von GAUSS)**

### **Ziele bei der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen**

- individuelle Profilierung (alle Kompetenzbereiche)

Umfang: mind. 3 Credits

Schlüsselkompetenzen können die Studierenden aus folgenden Wahlpflichtmodulen erwerben:

- a) Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit Themen außerhalb des Forschungsfeldes der Dissertation (je 3 C)
- b) Absolvieren von Sprach- und Rhetorikkursen oder Kursen für Scientific Writing (1-3 C pro Kurs)
- c) Teilnahme an Veranstaltungen zur Berufs- und Führungsqualifizierung, z.B. Industrieexkursionen